

Hirschenauer, Franziska; Springer, Angelina

Research Report

Vergleichstypen 2014: Aktualisierung der SGB-III-Typisierung

IAB-Forschungsbericht, No. 2/2014

Provided in Cooperation with:

Institute for Employment Research (IAB)

Suggested Citation: Hirschenauer, Franziska; Springer, Angelina (2014) : Vergleichstypen 2014: Aktualisierung der SGB-III-Typisierung, IAB-Forschungsbericht, No. 2/2014, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/98433>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit

IAB

IAB-Forschungsbericht 2/2014

Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Vergleichstypen 2014

Aktualisierung der SGB-III-Typisierung

Franziska Hirschenauer
Angelina Springer

ISSN 2195-2655

Vergleichstypen 2014

Aktualisierung der SGB-III-Typisierung

Franziska Hirschenauer (IAB)

Angelina Springer (IAB)

Mit der Publikation von Forschungsberichten will das IAB der Fachöffentlichkeit Einblick in seine laufenden Arbeiten geben. Die Berichte sollen aber auch den Forscherinnen und Forschern einen unkomplizierten und raschen Zugang zum Markt verschaffen. Vor allem längere Zwischen- aber auch Endberichte aus der empirischen Projektarbeit bilden die Basis der Reihe.

By publishing the Forschungsberichte (Research Reports) IAB intends to give professional circles insights into its current work. At the same time the reports are aimed at providing researchers with quick and uncomplicated access to the market.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	4
Abstract	4
1 Hintergrund	5
2 Vorgehensweise	5
3 Ergebnisse.....	8
3.1 Hauptcharakteristika und räumliche Verteilung der Vergleichstypen 2014	8
3.2 Das Konzept der nächsten Nachbarn als Ergänzung zur Typisierung	15
4 Resümee	16
Literatur	17
Anhang	18

Zusammenfassung

Um die Verhältnisse vor Ort bei der Steuerung und Zielkontrolle angemessen berücksichtigen zu können, nutzt die Bundesagentur für Arbeit (BA) seit 2003 Agenturtypisierungen, die das IAB eigens für diesen Zweck erstellt hat. Mit ihnen werden Agenturbezirke zu Gruppen, den sogenannten Vergleichstypen, zusammengefasst. Agenturbezirke eines Typs sind einander ähnlich hinsichtlich solcher Faktoren, die Einfluss haben auf die arbeitsmarktpolitische Zielerreichung - die jedoch ihrerseits zumindest mittelfristig von den Agenturen nicht beeinflusst werden können.

Nach nur einem Jahr wurde die Typisierung der Agenturbezirke jetzt ein weiteres Mal aktualisiert. Der vorliegende Bericht informiert über Vorgehensweise und Ergebnisse der neuen SGB-III-Typisierung.

Abstract

In order to take regional disparities into account appropriately in monitoring and controlling local employment agencies, since 2003 the Federal Employment Agency (BA) utilizes a classification scheme that has been specifically developed for this purpose by the IAB. Local employment agencies are arranged into different groups called comparison types. Local employment agencies of one type are similar in terms of factors that affect the success of labor market policies, but cannot be influenced in the short and middle term by the local agencies.

The previous version of the present classification was updated after only one year. The proceedings and results of this update are reported here.

1 Hintergrund

In Deutschland bestehen große Unterschiede in den regionalen Arbeitsmarktbedingungen, die neben dem Handeln der Agenturen für das Erreichen arbeitsmarktpolitischer Ziele mitbestimmend sind. Um dies bei der Steuerung und Zielkontrolle gebührend zu berücksichtigen, nutzt die BA seit 2003 Typisierungen der Agenturbezirke (Blien et al. 2004; Blien/Hirschenauer 2005a, 2005b; Dauth/Hirschenauer/Rüb 2008a, 2008b; Hirschenauer 2013). Mit ihnen werden Agenturbezirke, die ähnliche Arbeitsmarktbedingungen aufweisen, zu Gruppen, den sogenannten Vergleichstypen, zusammengefasst.

Nach nur einem Jahr wurde die Typisierung der Agenturbezirke jetzt ein weiteres Mal aktualisiert. In der letzten Typisierung war eine Indikatorvariable verwendet worden, die die Zugehörigkeit einer Region zu Ostdeutschland ausdrückte. Diese Variable diente als Platzhalter, ein sogenannter Proxy, für andere, zum Teil nicht gemessene oder nicht verfügbare Variablen, hinsichtlich derer sich die beiden Landesteile Ost und West unterscheiden. An das IAB war jedoch der Wunsch herangetragen worden, auf eine solche Variable zu verzichten und stattdessen andere, direkt interpretierbare Variablen zu verwenden, die inzwischen zur Verfügung stehen. Dies leistet die Neufassung der Agenturtypisierung, die ab 2014 zur Planung und Steuerung im Bereich der Arbeitslosenversicherung eingesetzt werden kann.

2 Vorgehensweise

Zur Aktualisierung der SGB-III-Typisierung wurde einmal mehr jenes zweistufige Typisierungsverfahren angewandt, das bereits 2003 bei der ersten Agenturtypisierung eingeführt wurde (zu den Einzelheiten des Verfahrens vgl. Blien/Hirschenauer/Phan thi Hong 2010). Auswahl und Gewichtung der Typisierungsvariablen erfolgten also auch diesmal nicht willkürlich, sondern empirisch fundiert. Konkret bedeutet dies, dass mit Hilfe einer multiplen Regressionsanalyse (Stufe 1) eine vorab gewählte arbeitsmarktpolitische Zielgröße auf ihre regionalen Bestimmungsfaktoren hin untersucht wird. Nur jene Variablen, die sich dabei als signifikante Einflussfaktoren erweisen, gelangen als Typisierungsvariablen in die anschließende Clusteranalyse (Stufe 2), mit der die eigentliche Klassifikation, d. h. die Bildung der Vergleichstypen vorgenommen wird. Die Typisierungsvariablen werden außerdem gewichtet, und zwar mit den t-Werten der Regressionsanalyse. Dies bedeutet, dass eine Variable umso höher gewichtet in die Clusteranalyse eingeht, je größer ihr regressionsanalytisch ermittelter Einfluss auf die Zielgröße ist.

In Abstimmung mit der Zentrale der BA wurde in der neuen Typisierung die „Integrationsquote SGB III“ als Zielgröße der Regressionsanalyse beibehalten. Diese Größe, die vor 2013 als „Integrationsgrad gesamt“ bezeichnet wurde, operationalisiert ein wichtiges Ziel der BA, nämlich die Integration von Personen aus dem SGB-III-Bereich in Erwerbstätigkeit. Der Zähler der Zielgröße umfasst die jährliche Gesamtzahl der Integrationen von SGB-III-Kunden (registrierte Arbeitslose und Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen) in sozialversicherungspflichtige Beschäfti-

gung und Selbstständigkeit. Im Nenner steht für dasselbe Jahr das sogenannte Kundenpotenzial, also alle Personen, die im Betrachtungsjahr durchgehend oder zeitweise SGB-III-Kunden waren. Im Jahreszeitraum 2012 gehörten 3,424 Mio. Personen zum SGB-III-Kundenpotenzial. 1,546 Mio. von ihnen nahmen im Jahresverlauf eine Beschäftigung auf. Die Integrationsquote betrug also 45,1 %.

Im Unterschied zur letzten Typisierung wurde im Regressionsansatz der Integrationsquote 2012 auf eine Ost-West-Variable verzichtet und versucht, weitere metrische Kontextvariablen einzubeziehen. Hierzu waren zunächst umfangreiche Testrechnungen erforderlich. Aus einer Vielzahl möglicher Kontextvariablen konnten schließlich sieben Variablen als Erklärungsgrößen der regionalen Integrationsquote identifiziert werden. Fünf davon waren bereits im Regressionsansatz der vorangegangenen Typisierung (Hirschenauer 2013) vertreten: die Arbeitslosenquote, die Saisonspanne, der Tertiarisierungsgrad, der Arbeitsplatzbesatz und die Umgebungsvariable der Saisonspanne. Als neue Variablen kamen hinzu: der Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss und der Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten. Zusammen erklären diese sieben Variablen, die ebenso wie die Zielgröße logarithmiert in den Regressionsansatz eingehen, 85,5 % der regionalen Streuung der Integrationsquote im Jahr 2012. Dieser hohe erklärte Varianzanteil, der jenen von 2013 (83,3 %) noch geringfügig übersteigt, macht deutlich, wie stark die regionalen Rahmenbedingungen die Integrationsergebnisse der Agenturen vorbestimmen.

Die Arbeitslosenquote spielt dabei erwartungsgemäß eine wichtige Rolle. Sie beschreibt die Gesamtlage am Arbeitsmarkt schon sehr umfassend und wirkt sich negativ auf die Integrationsquote aus (Tabelle 1).

Durch die Saisonspanne kommt zum Ausdruck, dass einige Arbeitsmärkte starken saisonalen Schwankungen unterliegen. Je stärker diese Dynamik, desto mehr Integrationen können gezählt werden.

Der Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss - eine der beiden neu aufgenommenen Variablen - übt einen signifikant negativen Einfluss auf die Integrationsquote aus. Je höher der regionale Anteil der Geringqualifizierten ist, desto niedriger fällt die regionale Integrationsquote aus. In diesem Ergebnis spiegelt sich die Tatsache wider, dass die berufliche Integration von Personen ohne Berufsabschluss ein schwieriges Unterfangen ist, was sich nicht zuletzt in den hohen spezifischen Arbeitslosenquoten dieser Personengruppe zeigt (Bundesagentur für Arbeit 2011; Weber/Weber 2013).

Der Tertiarisierungsgrad als Beschäftigungsanteil des Dienstleistungssektors gibt deutliche Hinweise auf die Branchenstruktur einer Region. Ein hoher Tertiarisierungsgrad wirkt sich - bedingt durch die ausgeprägte Beschäftigungsdynamik des Dienstleistungssektors - positiv auf die Höhe der Integrationsquote aus.

Tabelle 1
Typisierungsvariablen der Vergleichstypen (VT) 2014

Typisierungsvariablen	Einflussrichtung	Relatives Gewicht (%)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2012 (%) Arbeitslose in Relation zu allen zivilen Erwerbspersonen.	negativ	25,1
Saisonspanne 7/11 - 6/12 (%-Punkte)¹ Differenz zwischen maximalem und minimalem Saisonfaktor eines 12-Monats-Zeitraums. Der Saisonfaktor ist die Relation zwischen der Arbeitslosenzahl eines bestimmten Monats und der Arbeitslosenzahl im gleitenden Jahresdurchschnitt.	positiv	22,4
Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss 2012 (%) Arbeitslose (Jahresdurchschnitt 2012) und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Juni 2012) im Alter von 25 bis 64 Jahren ohne Berufsabschluss in Relation zu allen Arbeitslosen und Beschäftigten dieses Alters. ²	negativ	17,2
Tertiarisierungsgrad 30.6.2012 (%) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Wirtschaftsabschnitte G-U (WZ 2008) in Relation zu allen Beschäftigten.	positiv	11,4
Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten 30.6.2012 (%) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten in Relation zu allen Beschäftigten.	positiv	7,6
Arbeitsplatzbesatz 30.6.2012 (%) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Relation zur Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren. ³	positiv	6,4
Umgebungsvariable der Saisonspanne 7/11 - 6/12 (%-Punkte) Mit Auspendleranteilen gewichtetes arithmetisches Mittel der Saisonspanne der umliegenden Agenturbezirke.	positiv	9,9

¹ Die Saisonspanne wurde logarithmiert in die Clusteranalyse einbezogen, weil sonst die „Ausreißer“ hinsichtlich der Saisonspanne zwei eigene Cluster mit nur einem bzw. drei Agenturbezirken gebildet hätten.

² Aufgrund einer Umstellung des Erhebungsverfahrens der Beschäftigungsstatistik, standen Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne abgeschlossene Berufsausbildung nur für 2011, nicht für 2012, zur Verfügung (BA 2012). Es mussten deshalb die Anteilswerte von 2011 verwendet und auf 2012 übertragen werden.

³ Bevölkerung zum 31.12.2011

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Die zweite der beiden neuen Variablen, der Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten, zeigt einen signifikant positiven Effekt auf die Integrationsquote. Eine eher kleinbetriebliche regionale Betriebsgrößenstruktur wirkt sich also günstig auf die Integration von SGB-III-Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit aus. Dies ist mit der höheren Personalfuktuation in kleinen und mittelständischen Betrieben (der zusammengefassten unteren vier von insgesamt sieben Betriebsgrößenklassen in der Beschäftigungsstatistik) und den infolgedessen überproportionalen Einstellungszahlen dieser Betriebe zu erklären. Befunde auf Basis des IAB-Betriebspanels sprechen für diese Interpretation (Bechmann et al. 2010; Behringer/Bohachova/Klee 2011).

Der Arbeitsplatzbesatz spiegelt die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes wider und misst die Versorgung einer Region mit Arbeitsplätzen. Es besteht ein positiver Zusammenhang zur Integrationsquote.

Neben diesen Einflüssen muss beachtet werden, dass Agenturbezirke offene Regionen darstellen, die über Berufspendlerbewegungen miteinander verflochten sind. Ist der Grad der Verflechtungen hoch, dann spielen auch die Rahmenbedingungen der verflochtenen Regionen eine wesentliche Rolle. In regionalen Analysen dürfen diese dann nicht mehr getrennt betrachtet werden, da es sonst zu verzerrten Ergebnissen kommt. Statistische Tests haben gezeigt, dass sich im vorliegenden Fall die räumliche Verflechtung der Agenturbezirke durch die mit Auspendleranteilen gewichtete Saisonspanne als Umgebungsvariable berücksichtigen lässt. Sie hat einen positiven Einfluss auf die Integrationsquote.

Diese sieben Variablen gehen als Typisierungsmerkmale in die Clusteranalyse ein, mittels der die Agenturen in Vergleichstypen eingeteilt werden. Wie schon erwähnt, erfolgt hierbei eine Gewichtung der einzelnen Merkmale, je nachdem wie stark der Einfluss auf die Integrationsquote ist. Durch die Kombination zweier Klassifikationsverfahren - dem WARD- und dem K-Means-Verfahren - wird erreicht, dass alle Agenturen genau jenem Vergleichstyp zugeordnet werden, dessen Mittelpunkt sie am nächsten stehen (vgl. Mirkin 2005; Bacher/Pöge/Wenzig 2010).

3 Ergebnisse

3.1 Hauptcharakteristika und räumliche Verteilung der Vergleichstypen 2014

Die neue SGB-III-Typisierung umfasst zwölf Vergleichstypen, neun im Westen und drei im Osten. Ihre Größe schwankt zwischen fünf und 25 Agenturbezirken (Abbildung S. 11).

Ähnlich wie in der Vergangenheit lassen sich die zwölf Vergleichstypen zu fünf übergeordneten Strategietypen zusammenfassen, zwischen denen ausgeprägte Unterschiede hinsichtlich der Arbeitslosigkeit, der Siedlungsstruktur und der räumlichen Verteilung bestehen (Tabellen 2 und 3).

Die Strategietypen I und II umfassen beide Agenturbezirke mit großstädtischer bzw. städtischer Prägung, die jedoch hinsichtlich der Arbeitsmarktsituation unterschiedlich sind: So liegen die Regionalwerte der Arbeitslosenquote im Vergleichstyp I (mit München, Nürnberg, Stuttgart, Mannheim und Helmstedt) niedriger als in den Vergleichstypen IIa, IIb und IIc. Zum Typ IIa gehören (mit Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Hannover, Hamburg und Kiel) durchweg großstädtische Agenturbezirke, deren Arbeitslosenquoten höher sind als der Bundesdurchschnitt. Noch wesentlich ungünstiger hinsichtlich der Arbeitslosigkeit ist allerdings die Situation im Vergleichstyp IIb. Ihm gehören acht Ruhrgebietsstädte an sowie die Agenturbezirke Solingen/Wuppertal, Bremen/Bremerhaven und Berlin. Diese Agenturbezirke haben alle weit überdurchschnittliche Arbeitslosenquoten, die im westdeutschen Vergleich

Höchstwerte darstellen und in einem ähnlichen Wertebereich liegen wie die Arbeitslosenquoten der ostdeutschen Städte (Typ Va), zum Teil sogar darüber. Neben den hohen Arbeitslosenquoten weist Typ IIb bei zwei weiteren Indikatoren relativ ungünstige Werte auf, nämlich hohe beim Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss und niedrige beim Arbeitsplatzbesatz. Den Vergleichstyp IIc bilden acht städtisch geprägte Agenturbezirke in Nordrhein-Westfalen, die bei der Arbeitslosenquote mehrheitlich über dem Bundesdurchschnitt liegen. Ferner sind auch hier hohe Werte beim Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss kennzeichnend.

Zum Strategietyp III gehören verdichtete und ländliche Bezirke im Westen mit mittlerer Arbeitslosigkeit. Typ IIIa stellt mit 25 Agenturbezirken den größten der zwölf Vergleichstypen dar, IIIb umfasst 14 Bezirke. Beide Vergleichstypen kommen nur außerhalb der süddeutschen Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg vor - von Freiburg und Heidelberg, die zu IIIa gehören, einmal abgesehen. Bei der Arbeitslosenquote weist IIIa etwas günstigere Werte auf als IIIb: Sie liegen im Typ IIIa fast alle unter dem Bundesdurchschnitt, im Typ IIIb teils unter teils über dem Bundesdurchschnitt. Bei der Saisonspanne und dem Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten sind die Regionalwerte in IIIb überdurchschnittlich und höher als in IIIa.

Den Strategietyp IV bilden verdichtete und ländliche Bezirke im Westen, für die eine günstige Arbeitsmarktsituation kennzeichnend ist. Der Vergleichstyp IVa ist mit 14 von insgesamt 21 Agenturen hauptsächlich in Baden-Württemberg zu finden. Alle Typmitglieder weisen Arbeitslosenquoten auf, die nicht nur klar unter dem Bundesdurchschnitt liegen, sondern auch unter dem niedrigeren westdeutschen Durchschnitt. Charakteristisch ist daneben die ausgeprägte industrielle Orientierung, die in niedrigen Regionalwerten des Tertiarisierungsgrads zum Ausdruck kommt. Mit 13 von insgesamt 22 Mitgliedern hat Typ IVb seinen räumlichen Schwerpunkt in Bayern. Auch dieser Vergleichstyp zeichnet sich durch niedrige Werte bei der Arbeitslosenquote aus. Bemerkenswert ist außerdem die starke saisonale Dynamik, die nur von Typ IVc noch übertroffen wird. Zu Letzterem gehören sieben ostbayerische Agenturbezirke. Saisonabhängige Branchen wie das Baugewerbe, das Gastgewerbe sowie die Land- und Forstwirtschaft spielen hier eine beachtliche Rolle, was sich in Höchstwerten bei der Saisonspanne widerspiegelt.

Der Strategietyp V umfasst bis auf Berlin sämtliche Agenturbezirke Ostdeutschlands, in denen die Arbeitslosigkeit noch immer höher ist als im Bundesdurchschnitt. Mitglieder des Vergleichstyps Va sind vor allem städtisch geprägte Agenturbezirke, nämlich Potsdam, Halle, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Riesa und Erfurt. Die Arbeitslosenquoten liegen mehr oder minder weit über dem Bundesdurchschnitt, das heißt teils über, teils unter dem höheren ostdeutschen Durchschnitt. Anders als für die städtischen Vergleichstypen IIb und IIc sind für Va niedrige Regionalwerte des Erwerbspersonenanteils ohne Berufsabschluss kennzeichnend. Unter den elf Mitgliedern des Typs Vb sind mit Ausnahme von Halberstadt nur thüringische und sächsische Agenturbezirke vertreten. Typ Vb ist der einzige ostdeutsche Vergleichstyp,

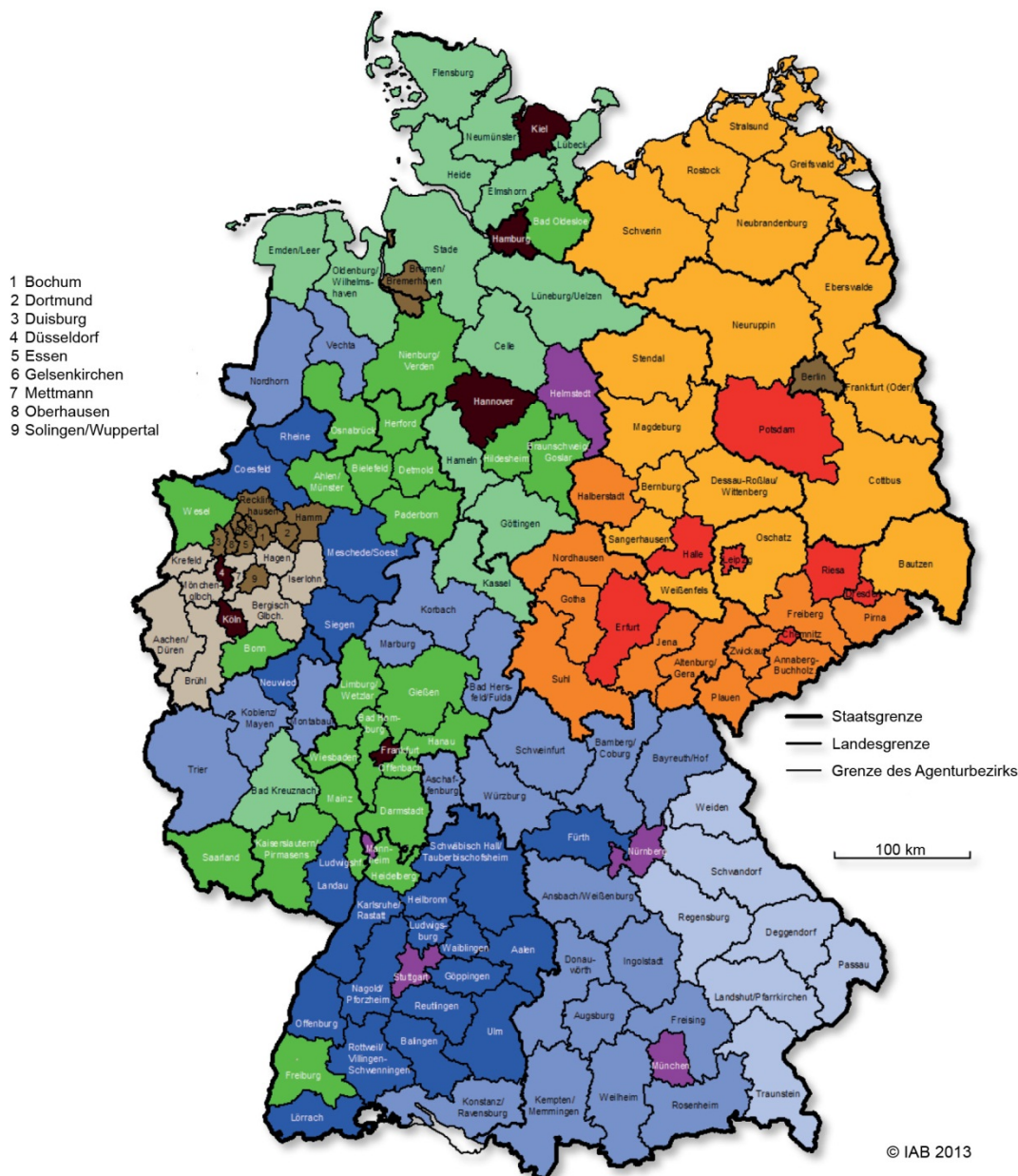
dessen regionale Arbeitslosenquoten alle unter dem ostdeutschen Durchschnitt liegen, im Falle des Agenturbezirks Suhl sogar unter dem Bundesdurchschnitt. Charakteristisch sind außerdem überdurchschnittliche Werte bei der Saisonspanne und dem Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten sowie unterdurchschnittliche beim Erwerbspersonenanteil ohne Berufsausbildung und beim Tertiärisierungsgrad. Letzteres weist auf eine relativ ausgeprägte Bedeutung des Produzierenden Gewerbes hin. Typ Vc bildet mit 17 Agenturbezirken den größten der drei ostdeutschen Vergleichstypen und ist vor allem in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt anzutreffen. Bei der Arbeitslosenquote liegen zwölf der insgesamt 17 ländlich strukturierten Typmitglieder über dem ostdeutschen Durchschnitt, ein nicht unerheblicher Teil davon weit darüber oder sogar - mit den bundesweit höchsten Werten - sehr weit darüber. Kennzeichen des Typs sind außerdem überdurchschnittliche Werte bei der Saisonspanne und dem Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten sowie unterdurchschnittliche Erwerbspersonenanteile ohne Berufsausbildung. Teilweise überdurchschnittliche Werte beim Tertiärisierungsgrad müssen vor dem Hintergrund der schlechten Arbeitsplatzversorgung gesehen werden. Sie sind weniger Ausdruck des sektoralen Strukturwandels, sondern vielmehr ein Zeichen der mangelnden regionalen Erwerbsmöglichkeiten im sekundären Sektor.

Schließlich ist festzuhalten, dass die Integrationsquote 2012 relativ deutlich mit der regionalen Typzugehörigkeit variiert und dass dies ein Beleg für die Eignung der neuen SGB-III-Typisierung ist. Das korrigierte Bestimmtheitsmaß der entsprechenden Varianzanalyse bzw. Dummy-Regression liegt mit 78,3 % noch etwas höher als bei der vorangegangenen Typisierung (72,2 %) und besagt, dass sich 78,3 % der gesamten Variation der regionalen Integrationsquote auf die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen SGB-III-Vergleichstypen zurückführen lassen.

Abbildung

Vergleichstypen der Arbeitsagenturen 2014

Typisierung der Agenturbezirke nach der Arbeitslosenquote, der Saisonspanne, dem Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss, dem Tertiärisierungsgrad, dem Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigten, dem Arbeitsplatzbesatz und der Umgebungsvariablen der Saisonspanne



Typ I (5): Überwiegend großstädtische Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage

Typ IIa (6): Großstädtische Bezirke mit erhöhter Arbeitslosigkeit

Typ IIb (11): Großstädtische Bezirke mit sehr hoher Arbeitslosigkeit

Typ IIc (8): Städtisch geprägte Bezirke mit leicht überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit

Typ IIIa (25): Verdichtete Bezirke mit leicht unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit

Typ IIIb (14): Gering verdichtete und ländliche Bezirke mit durchschnittlicher Arbeitsmarktlage

Typ IVa (21): Verdichtete Bezirke mit industrieller Orientierung und günstiger Arbeitsmarktlage

Typ IVb (22): Gering verdichtete und ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonaler Dynamik

Typ IVc (7): Ländliche Bezirke mit sehr hoher saisonaler Dynamik und niedriger Arbeitslosigkeit

Typ Va (7): Meist großstädtische Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit

Typ Vb (11): Gering verdichtete Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit

Typ Vc (17): Ländliche Bezirke mit schlechter Arbeitsmarktlage

() Anzahl der Agenturbezirke

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Tabelle 2
Strategie- und Vergleichstypen der Arbeitsagenturen 2014

Typ	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Anz.
I	Überwiegend großstädtische Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage		5
I	Überwiegend großstädtische Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage	bestehen überwiegend aus Großstädten unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote in der Regel überdurchschnittlicher Tertiarisierungsgrad niedriger Beschäftigtenanteil in kleinen und mittelgroßen Betrieben hoher Arbeitsplatzbesatz	5
II	Großstädtisch geprägte Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit		25
Ila	Großstädtische Bezirke mit erhöhter Arbeitslosigkeit	Großstädte Arbeitslosigkeit liegt etwas über dem Bundesdurchschnitt und deutlich über dem Westdurchschnitt Höchstwerte beim Tertiarisierungsgrad niedriger Beschäftigtenanteil in kleinen und mittelgroßen Betrieben Höchstwerte beim Arbeitsplatzbesatz	6
Ilb	Großstädtische Bezirke mit sehr hoher Arbeitslosigkeit	Großstädte fast ausschließlich im Ruhrgebiet sehr hohe Arbeitslosenquote Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss in der Regel über dem Durchschnitt, z. T. weit darüber Tertiarisierungsgrad in der Regel überdurchschnittlich Arbeitsplatzbesatz meistens unterdurchschnittlich	11
Ilc	Städtisch geprägte Bezirke mit leicht überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	ausschließlich in Nordrhein-Westfalen Arbeitslosigkeit liegt über dem Westdurchschnitt und mehrheitlich über dem Bundesdurchschnitt durchweg hohe Werte beim Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss Tertiarisierungsgrad allenfalls durchschnittlich unterdurchschnittlicher Arbeitsplatzbesatz	8

Typ	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Anz.
III	Verdichtete und ländliche Bezirke mit mittlerer Arbeitslosigkeit		39
IIIa	Verdichtete Bezirke mit leicht unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	größtes Cluster fast nur außerhalb der süddeutschen Flächenländer Arbeitslosigkeit liegt teils unter, teils über dem westdeutschen Durchschnitt und mehrheitlich unter dem Bundesdurchschnitt Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss meistens überdurchschnittlich Tertiarisierungsgrad teils unter, teils über dem Durchschnitt Arbeitsplatzbesatz mehrheitlich unter dem Durchschnitt	25
IIIb	Gering verdichtete und ländliche Bezirke mit durchschnittlicher Arbeitsmarktlage	nur außerhalb der süddeutschen Flächenländer Arbeitslosigkeit meistens über dem westdeutschen Durchschnitt und mehrheitlich knapp unter oder über dem Bundesdurchschnitt überdurchschnittliche Saisondynamik Tertiarisierungsgrad teils unter, teils über dem Durchschnitt Beschäftigtenanteil in kleinen und mittelgroßen Betrieben in der Regel überdurchschnittlich Arbeitsplatzbesatz in der Regel unter dem Durchschnitt	14
IV	Verdichtete und ländliche Bezirke mit niedriger Arbeitslosigkeit		50
IVa	Verdichtete Bezirke mit industrieller Orientierung und günstiger Arbeitsmarktlage	überwiegend (14 von 21) in Baden-Württemberg und teils in Nordrhein-Westfalen Arbeitslosenquote in der Regel deutlich unter dem Westdurchschnitt Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss in der Regel überdurchschnittlich große Bedeutung des Verarbeitenden Gewerbes, d. h. niedriger Tertiarisierungsgrad Arbeitsplatzbesatz teils unter, teils über dem Durchschnitt	21

Typ	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Anz.
IVb	Gering verdichtete und ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonaler Dynamik	überwiegend (13 von 22) in Bayern niedrigste Arbeitslosenquoten hohe saisonale Dynamik in der Regel unterdurchschnittlicher Tertiarisierungsgrad Arbeitsplatzbesatz teils unter, teils über dem Durchschnitt	22
IVc	Ländliche Bezirke mit sehr hoher saisonaler Dynamik und niedriger Arbeitslosigkeit	nur in Ostbayern niedrige Arbeitslosenquoten Höchstwerte bei der Saisonspanne niedriger Tertiarisierungsgrad Arbeitsplatzbesatz knapp unter oder knapp über dem Durchschnitt	7
V	Bezirke mit schlechter Arbeitsmarktlage		35
Va	Meist großstädtische Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit	meist Großstädte Arbeitslosigkeit deutlich über dem Bundesdurchschnitt Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss weit unterdurchschnittlich Höchstwerte beim Tertiarisierungsgrad hoher Arbeitsplatzbesatz	7
Vb	Gering verdichtete Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit	fast ausschließlich in Sachsen und Thüringen Arbeitslosigkeit niedriger als im ostdeutschen Durchschnitt überdurchschnittliche Saisondynamik niedrigster Clustermittelwert beim Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss Tertiarisierungsgrad unterdurchschnittlich überdurchschnittlicher Beschäftigtenanteil in kleinen und mittelgroßen Betrieben	11

Typ	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Anz.
Vc	Ländliche Bezirke mit schlechter Arbeitsmarktlage	größtes ostdeutsches Cluster Arbeitslosenquote mehrheitlich über dem ostdeutschen Durchschnitt, z. T. weit darüber überdurchschnittliche Saisondynamik Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss weit unterdurchschnittlich Tertiarisierungsgrad teils unter, teils über dem Durchschnitt überdurchschnittlicher Beschäftigtenanteil in kleinen und mittelgroßen Betrieben Arbeitsplatzbesatz in der Regel unterdurchschnittlich	17

3.2 Das Konzept der nächsten Nachbarn als Ergänzung zur Typisierung

Die Gruppierung der Agenturen zu Vergleichstypen macht deutlich, welche Agenturen einander ähnlich und damit vergleichbar sind hinsichtlich jener Faktoren, die für das Erreichen des arbeitsmarktpolitischen Integrationsziels mitbestimmend sind. Zu beachten ist allerdings, dass die innere Homogenität der Vergleichstypen nie perfekt ist und deshalb nur von einer eingeschränkten Vergleichbarkeit ausgegangen werden kann. Auch müssen die so genannten nächsten Nachbarn einer Agentur, d. h. diejenigen Agenturen, die zu der betrachteten die geringsten euklidischen Distanzen aufweisen, nicht unbedingt dem gleichen Vergleichstyp angehören wie die betrachtete Agentur selbst. Dies tritt insbesondere bei Fällen mit Randlage innerhalb der Vergleichsgruppe auf und bei Gruppen, die nur schwach voneinander getrennt sind, also eine geringe äußere Heterogenität besitzen.

Tabelle 4 im Anhang gibt Aufschluss über die fünf nächsten Nachbarn eines jeden Agenturbezirks, ihre jeweilige Typzugehörigkeit und ihre jeweilige euklidische Distanz zum betrachteten Agenturbezirk. Die euklidischen Distanzen dürfen nicht außer Acht gelassen werden, weil sie auch bei den ähnlichsten Vergleichspartnern beträchtlich sein können und dies bei der Beurteilung der Vergleichbarkeit zu berücksichtigen ist.

Insgesamt sei festgehalten, dass für gut 80 % der Agenturen die Mehrzahl der fünf nächsten Nachbarn zum eigenen Vergleichstyp gehört.

4 Resümee

Mit der vorliegenden SGB-III-Typisierung wurde die seit 2003 im Rahmen des BA-Controllings angewandte Einteilung der Arbeitsagenturen in Vergleichstypen zum vierten Mal aktualisiert. Ebenso wie die früheren Typisierungen basiert sie auf einem zweistufigen Klassifikationsverfahren, d. h. zunächst wurde untersucht, welche Kontextbedingungen für die regionalen Unterschiede bei der Integration von SGB-III-Kunden in Erwerbstätigkeit maßgebend sind. Es konnten sieben Faktoren identifiziert werden, auf deren Grundlage die Bildung der Vergleichstypen erfolgte. Im Unterschied zur vorangegangenen Typisierung gehört die Ost-West-Variable nun nicht mehr zum Kreis der Typisierungsvariablen, außerdem sind zwei Variablen neu hinzugekommen.

Die neue Klassifikation umfasst zwölf Vergleichstypen, die trotz der Veränderungen bei den Typisierungsvariablen, deren Gewichtung und deren Zeitbezug eine ähnliche Grundstruktur aufweisen wie die vorangegangenen. Sie ist gekennzeichnet durch Differenzierungen zwischen Ost und West, zwischen Nord und Süd im Westen, und zwischen Stadt und Land im gesamten Bundesgebiet.

Literatur

Bacher, Johann; Pöge, Andreas; Wenzig, Knut (2010): Clusteranalyse. Anwendungsorientierte Einführung in Klassifikationsverfahren, München.

Bechmann, Sebastian; Dahms, Vera; Fischer, Agnes; Frei, Marek; Leber, Ute (2010): 20 Jahre Deutsche Einheit – Ein Vergleich der west- und ostdeutschen Betriebslandschaft im Krisenjahr 2009. IAB-Forschungsbericht 6/2010, Nürnberg.

Behringer, Jan; Bohachova, Olga; Klee, Günther (2011): Einstellungsverhalten und Beschäftigungsentwicklung baden-württembergischer Betriebe nach der Krise. Eine empirische Analyse des IAB-Betriebspanels. IAW Kurzberichte Nr.1, Tübingen.

Blien, Uwe; Hirschenauer, Franziska (2005a): Vergleichstypen 2005: Neufassung der Regionaltypisierung für Vergleiche zwischen Agenturbezirken. (IAB-Forschungsbericht 24/2005), Nürnberg.

Blien, Uwe; Hirschenauer, Franziska (2005b): Regionale Arbeitsmärkte. Welche Arbeitsagenturen sind vergleichbar? IAB-Kurzbericht 18/2005, Nürnberg.

Blien, Uwe; Hirschenauer, Franziska; Arendt, Manfred; Braun, Hans Jürgen; Gunst, Dieter-Michael; Kilcioglu, Sibel; Kleinschmidt, Helmut; Musati, Martina; Roß, Hermann; Vollkommer, Dieter; Wein, Jochen (2004): Typisierung von Bezirken der Agenturen für Arbeit. In: Zeitschrift für ArbeitsmarktForschung, Jg. 37, H. 2, S. 146–175.

Blien, Uwe; Hirschenauer, Franziska; Phan thi Hong, Van (2010): Classification of regional labour markets for purposes of labour market policy. In: Papers in Regional Science, Jg. 89, H. 4, S. 850–880.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2012): Beschäftigungsstatistik - Umstellung der Erhebungsinhalte bei den Merkmalen „ausgeübte Tätigkeit“ (Beruf), „Arbeitszeit“ und „Ausbildung“, Nürnberg.

Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2011): Arbeitsmarktberichterstattung: Jüngere Menschen ohne Berufsabschluss, Nürnberg.

Dauth, Wolfgang; Hirschenauer, Franziska; Rüb, Felix (2008a): Vergleichstypen 2008: Neufassung der SGB-III-Typisierung. (IAB-Forschungsbericht 8/2008), Nürnberg.

Dauth, Wolfgang; Hirschenauer, Franziska; Rüb, Felix (2008b): Neue Typisierung regionaler Arbeitsmärkte. Damit Äpfel nicht mit Birnen verglichen werden...IAB-Kurzbericht 15/2008, Nürnberg.

Hirschenauer, Franziska (2013): Neue Typisierung der Agenturbezirke: Integrationserfolge hängen von regionalen Gegebenheiten ab. IAB-Kurzbericht 5/2013, Nürnberg.

Mirkin, Boris (2005): Clustering for Data Mining. A Data Recovery Approach, Boca Raton.

Weber, Brigitte; Weber, Enzo (2013): Qualifikation und Arbeitsmarkt: Bildung ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit. IAB-Kurzbericht 4/2013, Nürnberg.

Anhang

Tabelle 3

Typzugehörigkeit der Agenturen und Regionalwerte der Typisierungsvariablen

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiariesie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
I (5)	241 Helmstedt	5,8	16,1	9,2	52,7	31,0	66,8	13,7	10,1
	644 Mannheim	6,1	12,3	14,1	70,5	40,2	79,6	11,1	4,7
	677 Stuttgart	4,8	11,2	11,2	72,8	37,1	78,4	12,6	4,1
	735 Nürnberg	6,4	13,3	14,8	73,5	45,1	71,4	21,0	5,9
	843 München	4,6	11,9	10,8	81,7	41,6	80,3	23,6	7,6
	arith. Mittel	5,5	13,0	12,0	70,3	39,0	75,3	16,4	6,5
	Standardabweichung	,8	1,9	2,4	10,7	5,3	5,9	5,5	2,4
	Minimum	4,6	11,2	9,2	52,7	31,0	66,8	11,1	4,1
	Maximum	6,4	16,1	14,8	81,7	45,1	80,3	23,6	10,1
IIa (6)	123 Hamburg	7,5	9,4	11,6	83,3	44,2	70,0	14,2	3,6
	131 Kiel	8,7	10,2	11,9	81,7	50,5	52,4	17,0	6,7
	237 Hannover	8,2	9,8	13,0	78,9	46,8	60,7	14,2	4,4
	337 Düsseldorf	8,9	8,1	12,5	85,1	38,8	93,1	9,8	5,8
	357 Köln	9,5	15,8	15,2	83,3	40,6	70,2	9,1	8,7
	419 Frankfurt	7,4	8,7	12,2	88,6	33,4	107,3	10,5	9,0
	arith. Mittel	8,3	10,4	12,7	83,5	42,4	75,6	12,5	6,4
	Standardabweichung	,8	2,8	1,3	3,3	6,1	20,6	3,1	2,2
	Minimum	7,4	8,1	11,6	78,9	33,4	52,4	9,1	3,6
	Maximum	9,5	15,8	15,2	88,6	50,5	107,3	17,0	9,0

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiariesie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
IIb (11)	214 Bremen-Bremerhaven	10,2	7,3	14,2	75,2	47,4	62,7	13,9	6,6
	321 Bochum	10,8	7,3	18,5	75,1	44,2	47,0	8,6	3,2
	333 Dortmund	13,1	7,7	16,9	80,4	45,8	53,4	9,3	5,7
	341 Duisburg	12,8	9,2	20,7	69,5	40,3	49,7	8,5	7,6
	343 Essen	12,5	8,4	11,8	82,3	41,7	59,8	8,5	9,4
	345 Gelsenkirchen	12,5	5,2	20,5	68,9	45,9	42,8	8,8	9,2
	351 Hamm	9,7	9,6	18,8	71,2	53,5	41,9	9,7	6,7
	371 Oberhausen	10,0	6,0	18,1	68,8	50,2	47,5	8,9	6,5
	375 Recklinghausen	10,7	9,7	13,6	72,9	58,2	36,1	8,4	7,6
	391 Solingen-Wuppertal	10,5	9,0	20,5	63,8	49,9	50,4	9,1	7,4
	976 Berlin	12,3	9,8	13,7	84,5	46,6	50,1	16,0	8,5
	arith. Mittel	11,4	8,1	17,0	73,9	47,6	49,2	10,0	7,1
	Standardabweichung	1,3	1,6	3,2	6,4	5,2	7,7	2,5	1,7
	Minimum	9,7	5,2	11,8	63,8	40,3	36,1	8,4	3,2
	Maximum	13,1	9,8	20,7	84,5	58,2	62,7	16,0	9,4
IIc (8)	311 Aachen-Düren	8,1	7,4	18,2	71,7	53,3	43,9	10,6	3,8
	315 Bergisch Gladbach	6,5	7,8	15,7	63,2	51,2	47,8	12,2	4,5
	325 Brühl	7,1	7,3	19,1	70,3	56,1	40,6	13,4	4,2
	347 Hagen	8,3	6,8	17,6	63,0	50,3	48,9	9,1	3,7
	355 Iserlohn	6,7	9,9	23,6	45,8	53,4	53,3	9,7	12,2
	361 Krefeld	8,6	7,9	17,1	66,7	56,3	46,5	9,4	3,7
	364 Mettmann	6,8	8,1	16,1	66,2	54,7	53,7	9,1	3,7
	365 Mönchengladbach	7,9	9,2	17,0	71,6	52,8	47,2	9,4	4,2
	arith. Mittel	7,5	8,0	18,1	64,8	53,5	47,7	10,4	5,0
	Standardabweichung	,8	1,0	2,5	8,4	2,1	4,4	1,6	2,9
	Minimum	6,5	6,8	15,7	45,8	50,3	40,6	9,1	3,7
	Maximum	8,6	9,9	23,6	71,7	56,3	53,7	13,4	12,2

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiariesie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
IIIa (25)	111 Bad Oldesloe	5,0	13,4	11,1	68,9	66,0	44,2	11,6	7,0
	211 Braunschweig-Goslar	7,8	12,7	12,6	68,1	48,5	56,4	14,6	6,7
	244 Hildesheim	7,1	12,6	13,3	65,1	58,5	41,9	12,0	5,1
	264 Osnabrück	5,0	12,6	15,1	66,3	54,3	55,9	15,4	4,4
	277 Nienburg-Verden	5,2	13,4	12,8	64,7	68,3	44,5	10,6	6,6
	317 Bielefeld	6,9	11,8	16,7	65,6	46,5	63,2	12,2	6,3
	323 Bonn	6,0	8,9	14,2	81,7	51,2	48,0	13,2	6,7
	331 Detmold	7,5	11,5	15,5	61,6	57,2	46,2	12,9	6,2
	353 Herford	5,9	11,6	15,5	60,6	55,6	55,5	12,8	4,5
	367 Ahlen-Münster	5,8	10,6	12,0	74,7	48,4	60,7	12,2	5,0
	373 Paderborn	6,0	13,3	15,6	64,6	56,1	49,0	13,8	4,3
	387 Wesel	6,6	9,1	14,7	67,2	61,9	39,6	9,2	5,4
	415 Darmstadt	4,9	8,5	13,4	69,5	56,2	46,8	11,3	5,0
	427 Gießen	5,7	13,9	15,2	71,4	58,0	43,0	11,4	4,6
	431 Hanau	5,0	9,2	13,9	65,5	55,8	43,1	11,4	4,4
	433 Bad Homburg	4,7	8,4	11,1	76,5	48,4	56,1	9,7	8,0
	443 Limburg-Wetzlar	5,7	11,2	14,4	60,7	58,8	47,7	12,6	4,0
	451 Offenbach	6,8	10,1	13,6	76,1	54,3	49,5	9,8	4,6
	459 Wiesbaden	6,1	8,7	12,4	81,2	48,9	53,6	10,3	7,3
	515 Kaiserslautern-Pirmasens	6,8	12,8	16,7	67,8	57,3	44,0	11,9	5,4
	523 Ludwigshafen	6,5	10,0	15,5	55,3	40,9	59,4	12,3	8,2
	527 Mainz	5,3	10,8	14,6	77,3	49,5	50,7	10,8	4,6
	555 Saarland	6,7	9,9	15,1	64,9	48,9	54,1	14,9	4,4
	617 Freiburg	4,1	10,6	13,4	71,2	54,9	52,5	14,5	5,6
	624 Heidelberg	4,3	12,0	12,9	73,5	49,3	49,9	11,7	5,6
	arith. Mittel	5,9	11,1	14,0	68,8	54,1	50,2	12,1	5,6
	Standardabweichung	1,0	1,7	1,6	6,6	6,2	6,3	1,6	1,2
	Minimum	4,1	8,4	11,1	55,3	40,9	39,6	9,2	4,0
	Maximum	7,8	13,9	16,7	81,7	68,3	63,2	15,4	8,2

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiarisie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
IIIb (14)	115 Elmshorn	5,2	14,6	11,7	67,4	65,8	44,1	11,1	6,4
	119 Flensburg	8,2	21,7	10,4	77,4	69,9	46,8	15,4	6,8
	127 Heide	6,9	19,8	11,5	65,8	68,1	41,3	14,1	3,3
	135 Lübeck	8,5	20,7	12,5	76,9	55,0	53,4	13,0	6,6
	139 Neumünster	6,8	19,8	11,5	73,5	65,9	45,7	12,7	2,7
	221 Celle	7,3	17,6	12,6	69,6	59,0	46,7	12,0	1,8
	224 Emden-Leer	7,3	30,4	10,3	68,3	62,8	45,5	17,2	8,7
	231 Göttingen	6,8	14,3	12,0	68,6	55,4	51,0	15,2	4,5
	234 Hameln	7,8	18,1	13,7	65,4	60,5	44,0	11,5	4,1
	251 Lüneburg-Uelzen	6,2	16,8	12,5	72,7	71,0	38,5	11,2	4,5
	261 Oldenburg-Wilhelmshaven	7,3	15,7	12,3	72,3	60,4	48,5	13,8	2,8
	267 Stade	5,7	14,7	12,3	68,3	67,7	40,2	10,2	5,7
	435 Kassel	7,0	16,3	11,7	68,0	50,4	55,8	17,6	5,4
	511 Bad Kreuznach	6,0	18,0	16,1	64,2	59,7	47,0	14,2	6,6
	arith. Mittel	6,9	18,5	12,2	69,9	62,3	46,3	13,5	5,0
	Standardabweichung	,9	4,1	1,4	4,1	6,1	4,8	2,3	1,9
	Minimum	5,2	14,3	10,3	64,2	50,4	38,5	10,2	1,8
	Maximum	8,5	30,4	16,1	77,4	71,0	55,8	17,6	8,7
IVa (21)	327 Coesfeld	3,8	14,2	11,0	58,7	63,8	46,2	10,6	7,3
	377 Rheine	4,5	14,6	13,1	63,7	61,0	46,0	13,0	5,2
	381 Siegen	5,2	13,0	16,7	51,9	52,7	56,4	13,0	4,6
	383 Meschede-Soest	5,6	15,4	16,1	56,6	56,4	51,9	12,0	5,0
	543 Landau	4,4	14,1	15,5	64,4	58,8	43,3	11,5	4,3
	547 Neuwied	5,6	16,7	15,5	57,5	62,4	43,6	15,1	6,4
	611 Aalen	4,0	12,7	15,5	50,3	47,9	54,4	15,7	4,2
	614 Balingen	4,0	13,8	19,8	51,6	58,9	49,4	14,7	6,9
	621 Göppingen	3,8	14,4	15,8	55,8	52,0	53,3	11,9	1,7
	627 Heilbronn	4,1	9,7	14,8	57,2	47,1	59,9	13,4	6,0
	631 Karlsruhe-Rastatt	4,1	12,0	13,5	67,1	46,2	61,0	12,7	6,3
	637 Lörrach	3,5	13,4	16,8	59,1	60,4	46,3	12,5	3,7

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiarisie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
	641 Ludwigsburg	3,7	11,8	14,5	60,9	48,7	51,6	11,5	3,8
	647 Nagold-Pforzheim	4,2	11,3	15,7	55,5	56,7	48,9	12,2	3,4
	651 Offenburg	3,6	17,7	15,9	58,9	55,2	57,6	12,2	4,5
	664 Reutlingen	3,6	11,7	15,7	62,5	52,7	49,0	13,0	3,7
	671 Waiblingen	3,8	10,0	15,9	57,7	56,0	47,6	12,1	5,1
	674 Schwäbisch Hall- Tauberbischofsheim	3,4	17,3	15,7	53,1	51,9	55,6	14,1	4,7
	684 Ulm	3,2	16,0	14,1	57,5	47,3	61,3	19,5	6,0
	687 Rottweil-Villingen- Schwenningen	3,2	15,5	19,3	47,6	54,0	59,7	13,8	7,7
	729 Fürth	3,7	16,8	13,0	60,0	45,1	58,5	16,7	6,1
	arith. Mittel	4,0	13,9	15,4	57,5	54,1	52,4	13,4	5,1
	Standardabweichung	,7	2,3	1,9	4,8	5,6	5,9	2,1	1,5
	Minimum	3,2	9,7	11,0	47,6	45,1	43,3	10,6	1,7
	Maximum	5,6	17,7	19,8	67,1	63,8	61,3	19,5	7,7
IVb	257 Nordhorn	3,8	22,9	9,2	57,1	60,2	52,3	16,9	5,9
(22)	274 Vechta	4,6	26,2	15,5	49,5	60,1	57,4	15,5	7,3
	411 Bad Hersfeld-Fulda	4,1	22,7	10,4	66,7	52,6	57,3	15,7	5,1
	439 Korbach	4,9	24,1	13,0	61,8	56,1	46,3	16,5	3,9
	447 Marburg	4,7	21,3	16,0	60,8	47,7	48,4	14,1	6,9
	519 Koblenz-Mayen	5,0	23,0	13,8	73,4	58,0	52,0	14,4	7,1
	535 Montabaur	4,0	20,1	14,1	57,6	64,2	42,5	15,3	5,8
	563 Trier	3,9	26,6	12,4	64,5	59,6	46,3	14,6	2,9
	634 Konstanz-Ravensburg	3,3	18,2	13,7	60,4	54,8	53,7	17,5	5,4
	711 Ansbach-Weißenburg	3,0	36,1	15,8	57,0	60,0	48,8	17,2	7,4
	715 Aschaffenburg	3,4	22,1	13,9	59,7	56,2	53,8	11,4	4,4
	723 Bayreuth-Hof	4,8	32,3	13,1	61,6	56,2	56,6	26,5	7,3
	727 Bamberg-Coburg	3,8	33,1	14,2	57,2	53,3	55,1	19,1	5,1
	747 Schweinfurt	3,7	24,2	12,6	55,3	51,1	55,3	22,5	4,6
	759 Würzburg	3,2	20,5	11,2	66,0	53,9	54,1	18,6	4,9

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiariesie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
	811 Augsburg	4,2	20,7	13,9	67,7	51,3	53,5	19,4	5,1
	819 Donauwörth	2,6	25,3	14,6	54,0	52,4	54,6	17,9	5,2
	823 Freising	2,2	27,8	11,3	75,4	56,1	46,8	15,3	8,0
	827 Ingolstadt	2,2	35,9	11,8	54,2	44,0	59,5	20,2	8,9
	831 Kempten-Memmingen	3,1	26,3	11,6	58,6	58,5	56,3	19,4	3,4
	855 Rosenheim	3,1	34,4	10,8	67,2	65,5	47,8	17,7	7,0
	863 Weilheim	3,0	27,1	11,0	67,4	65,7	42,4	15,1	5,9
	arith. Mittel	3,7	26,0	12,9	61,5	56,3	51,9	17,3	5,8
	Standardabweichung	,8	5,3	1,8	6,5	5,4	4,9	3,2	1,5
	Minimum	2,2	18,2	9,2	49,5	44,0	42,4	11,4	2,9
	Maximum	5,0	36,1	16,0	75,4	65,7	59,5	26,5	8,9
IVc	739 Regensburg	2,9	38,7	11,8	61,2	49,5	57,7	29,2	6,8
(7)	743 Schwandorf	3,4	56,7	13,8	52,3	55,4	51,5	33,5	3,0
	751 Weiden	4,8	37,4	16,1	56,7	57,7	52,4	36,9	6,7
	815 Deggendorf	3,6	71,2	13,4	57,6	59,1	50,2	41,1	6,6
	835 Landshut-Pfarrkirchen	3,0	44,0	14,3	54,1	51,7	55,4	33,6	3,6
	847 Passau	4,1	71,1	14,6	61,7	62,2	50,7	43,2	8,0
	859 Traunstein	3,4	43,8	11,6	55,9	59,5	52,1	25,9	6,4
	arith. Mittel	3,6	51,9	13,6	57,1	56,5	52,9	34,8	5,9
	Standardabweichung	,7	14,6	1,6	3,5	4,5	2,7	6,2	1,8
	Minimum	2,9	37,4	11,6	52,3	49,5	50,2	25,9	3,0
	Maximum	4,8	71,2	16,1	61,7	62,2	57,7	43,2	8,0
Va	39 Potsdam	8,1	16,9	6,7	77,1	56,6	54,2	12,5	6,6
(7)	44 Halle	11,3	12,8	7,7	76,5	50,8	55,6	17,5	5,0
	73 Chemnitz	10,8	14,0	5,8	76,3	50,0	71,3	21,1	4,5
	74 Dresden	9,1	11,9	6,0	81,4	46,5	68,0	19,7	5,7
	75 Leipzig	11,6	14,9	7,3	84,1	48,2	64,4	18,2	6,7

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiarisie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
	79 Riesa	9,3	12,5	4,9	58,9	67,4	52,0	15,7	9,4
	93 Erfurt	9,0	19,2	6,2	72,3	57,5	56,7	19,8	5,5
	arith. Mittel	9,9	14,6	6,4	75,2	53,9	60,3	17,8	6,2
	Standardabweichung	1,3	2,6	1,0	8,2	7,2	7,5	2,9	1,6
	Minimum	8,1	11,9	4,9	58,9	46,5	52,0	12,5	4,5
	Maximum	11,6	19,2	7,7	84,1	67,4	71,3	21,1	9,4
Vb (11)	43 Halberstadt	9,8	27,3	6,2	64,7	65,1	46,2	16,4	4,6
	71 Annaberg-Buchholz	9,0	29,9	3,8	53,9	69,5	46,6	18,5	4,7
	77 Pirna	8,9	29,1	5,2	61,6	68,9	45,3	14,1	4,3
	78 Plauen	8,3	31,4	5,1	60,6	68,8	51,0	24,0	4,6
	80 Freiberg	8,6	21,5	4,4	57,5	64,2	51,7	17,3	3,3
	92 Zwickau	8,3	21,3	5,0	61,2	57,7	55,9	20,5	4,0
	94 Altenburg-Gera	10,1	25,2	5,1	61,4	62,6	48,0	21,1	4,2
	95 Gotha	9,4	22,8	5,7	60,4	65,7	48,5	20,4	2,7
	96 Jena	7,5	19,8	4,8	65,6	57,3	55,6	21,2	6,3
	97 Nordhausen	9,4	27,3	5,3	59,8	65,8	44,5	17,0	2,9
	98 Suhl	6,4	27,2	5,7	56,4	60,6	51,8	23,2	7,4
	arith. Mittel	8,7	25,7	5,1	60,3	64,2	49,6	19,4	4,4
	Standardabweichung	1,1	3,9	,7	3,4	4,3	3,9	3,1	1,4
	Minimum	6,4	19,8	3,8	53,9	57,3	44,5	14,1	2,7
	Maximum	10,1	31,4	6,2	65,6	69,5	55,9	24,0	7,4
Vc (17)	30 Greifswald	13,6	27,8	6,3	77,4	66,4	46,5	23,7	8,0
	31 Neubrandenburg	14,1	27,8	5,6	73,4	68,2	49,4	19,8	7,7
	32 Rostock	10,9	22,0	6,0	78,3	62,6	51,3	20,4	5,6
	33 Schwerin	10,2	21,7	6,8	68,2	65,1	47,9	16,5	4,9
	34 Stralsund	13,7	47,8	4,5	79,0	77,2	47,2	20,7	14,5
	35 Cottbus	10,9	19,2	6,1	68,2	58,7	49,7	14,7	4,3

VT 2014	Agenturbezirk	Arbeits- losenquote ¹	Saison- spanne ²	EP-Anteil o. Berufsab- schluss ³	Tertiarisie- rungsgrad ⁴	SvB-Anteil Betr. <100 Besch. ⁵	Arbeits- platzbesatz ⁶	U.-var. Sai- sonspanne ⁷	Distanz zum Zentroiden ⁸
	36 Eberswalde	12,7	14,8	6,8	68,8	67,6	40,0	13,4	7,4
	37 Frankfurt (Oder)	10,3	22,1	6,4	72,2	62,7	42,7	12,4	5,5
	38 Neuruppin	10,0	19,4	7,8	65,3	63,7	42,1	12,4	7,1
	41 Bernburg	12,0	23,0	6,0	64,2	61,0	44,7	20,2	3,0
	42 Dessau-Roßlau- Wittenberg	11,8	17,9	5,6	64,2	60,1	50,7	16,9	4,4
	45 Magdeburg	10,3	23,2	7,1	72,4	53,4	55,6	17,3	6,5
	46 Weißenfels	13,4	15,1	5,6	64,0	61,8	43,1	17,5	7,8
	47 Sangerhausen	14,2	20,3	7,2	64,6	68,1	41,8	18,1	7,4
	48 Stendal	12,3	26,4	6,5	64,9	67,2	44,1	17,5	3,5
	72 Bautzen	11,1	23,7	4,8	63,0	64,2	48,8	16,0	4,1
	76 Oschatz	10,3	22,1	5,9	63,4	68,8	44,9	15,8	5,4
	arith. Mittel	11,9	23,2	6,2	68,9	64,5	46,5	17,3	6,3
	Standardabweichung	1,5	7,4	,8	5,5	5,2	4,1	3,1	2,6
	Minimum	10,0	14,8	4,5	63,0	53,4	40,0	12,4	3,0
	Maximum	14,2	47,8	7,8	79,0	77,2	55,6	23,7	14,5
Alle Agen- tur- bezirke	arith. Mittel	6,9	18,3	12,3	66,3	55,7	52,1	15,4	5,7
	Standardabweichung	3,0	10,8	4,2	8,8	8,2	9,6	5,8	1,9
154	Minimum	2,2	5,2	3,8	45,8	31,0	36,1	8,4	1,7
	Maximum	14,2	71,2	23,6	88,6	77,2	107,3	43,2	14,5

¹ Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2012

² Saisonspanne 7/11 - 6/12 (%-Punkte)

³ Erwerbspersonenanteil ohne Berufsabschluss 2012 (%)

⁴ Tertiarisierungsgrad 30.6.2012 (%)

⁵ Beschäftigtenanteil in Betrieben mit unter 100 Beschäftigte 30.6.2012 (%)

⁶ Arbeitsplatzbesatz 30.6.2012 (%)

⁷ Umgebungsvariable der Saisonspanne 7/11 - 6/12 (%-Punkte)

⁸ Euklidische Distanz zum Zentroiden

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Tabelle 4
Die fünf nächsten Nachbarn jeder Agentur

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
30 Greifswald	Vc	31 Neubrandenburg	Vc	3,5
		48 Stendal	Vc	7,6
		41 Bernburg	Vc	8,4
		47 Sangerhausen	Vc	8,5
		32 Rostock	Vc	8,9
31 Neubrandenburg	Vc	30 Greifswald	Vc	3,5
		48 Stendal	Vc	6,7
		47 Sangerhausen	Vc	6,9
		41 Bernburg	Vc	8,1
		34 Stralsund	Vc	9,4
32 Rostock	Vc	45 Magdeburg	Vc	5,0
		33 Schwerin	Vc	5,6
		37 Frankfurt (Oder)	Vc	5,9
		35 Cottbus	Vc	6,1
		93 Erfurt	Va	6,6
33 Schwerin	Vc	76 Oschatz	Vc	2,9
		37 Frankfurt (Oder)	Vc	3,4
		35 Cottbus	Vc	3,8
		38 Neuruppin	Vc	3,8
		43 Halberstadt	Vb	4,1
34 Stralsund	Vc	31 Neubrandenburg	Vc	9,4
		30 Greifswald	Vc	9,6
		48 Stendal	Vc	12,7
		41 Bernburg	Vc	15,0
		32 Rostock	Vc	15,4
35 Cottbus	Vc	42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	3,5
		33 Schwerin	Vc	3,8
		37 Frankfurt (Oder)	Vc	4,1
		38 Neuruppin	Vc	4,6
		72 Bautzen	Vc	4,8
36 Eberswalde	Vc	46 Weißenfels	Vc	4,6
		42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	6,2
		47 Sangerhausen	Vc	7,4
		35 Cottbus	Vc	7,5
		41 Bernburg	Vc	8,7

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
37 Frankfurt (Oder)	Vc	33 Schwerin	Vc	3,4
		35 Cottbus	Vc	4,1
		38 Neuruppin	Vc	4,3
		76 Oschatz	Vc	4,9
		45 Magdeburg	Vc	5,2
38 Neuruppin	Vc	33 Schwerin	Vc	3,8
		37 Frankfurt (Oder)	Vc	4,3
		76 Oschatz	Vc	4,4
		35 Cottbus	Vc	4,6
		43 Halberstadt	Vb	6,2
39 Potsdam	Va	93 Erfurt	Va	5,8
		119 Flensburg	IIIb	8,0
		96 Jena	Vb	8,2
		37 Frankfurt (Oder)	Vc	8,5
		45 Magdeburg	Vc	8,6
41 Bernburg	Vc	48 Stendal	Vc	3,5
		72 Bautzen	Vc	4,3
		42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	4,6
		35 Cottbus	Vc	5,7
		94 Altenburg-Gera	Vb	6,0
42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	35 Cottbus	Vc	3,5
		41 Bernburg	Vc	4,6
		72 Bautzen	Vc	5,1
		46 Weißenfels	Vc	5,6
		33 Schwerin	Vc	6,1
43 Halberstadt	Vb	97 Nordhausen	Vb	2,9
		77 Pirna	Vb	3,8
		76 Oschatz	Vc	3,9
		94 Altenburg-Gera	Vb	3,9
		33 Schwerin	Vc	4,1
44 Halle	Va	75 Leipzig	Va	4,8
		73 Chemnitz	Va	5,3
		74 Dresden	Va	7,9
		35 Cottbus	Vc	8,3
		42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	8,8

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
45 Magdeburg	Vc	33 Schwerin	Vc	4,7
		35 Cottbus	Vc	4,9
		32 Rostock	Vc	5,0
		93 Erfurt	Va	5,1
		37 Frankfurt (Oder)	Vc	5,2
46 Weißenfels	Vc	36 Eberswalde	Vc	4,6
		42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	5,6
		47 Sangerhausen	Vc	6,0
		41 Bernburg	Vc	7,7
		35 Cottbus	Vc	8,5
47 Sangerhausen	Vc	46 Weißenfels	Vc	6,0
		48 Stendal	Vc	6,8
		31 Neubrandenburg	Vc	6,9
		41 Bernburg	Vc	7,2
		36 Eberswalde	Vc	7,4
48 Stendal	Vc	41 Bernburg	Vc	3,5
		72 Bautzen	Vc	4,8
		76 Oschatz	Vc	6,5
		31 Neubrandenburg	Vc	6,7
		42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	6,8
71 Annaberg-Buchholz	Vb	97 Nordhausen	Vb	4,1
		77 Pirna	Vb	4,8
		78 Plauen	Vb	5,4
		80 Freiberg	Vb	5,9
		95 Gotha	Vb	6,0
72 Bautzen	Vc	76 Oschatz	Vc	3,4
		41 Bernburg	Vc	4,3
		94 Altenburg-Gera	Vb	4,3
		33 Schwerin	Vc	4,6
		35 Cottbus	Vc	4,8
73 Chemnitz	Va	75 Leipzig	Va	5,2
		44 Halle	Va	5,3
		74 Dresden	Va	6,3
		93 Erfurt	Va	8,4
		35 Cottbus	Vc	9,2

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
74 Dresden	Va	73 Chemnitz	Va	6,3
		44 Halle	Va	7,9
		75 Leipzig	Va	8,3
		39 Potsdam	Va	8,9
		131 Kiel	Ila	9,5
75 Leipzig	Va	44 Halle	Va	4,8
		73 Chemnitz	Va	5,2
		74 Dresden	Va	8,3
		32 Rostock	Vc	9,1
		45 Magdeburg	Vc	9,7
76 Oschatz	Vc	33 Schwerin	Vc	2,9
		72 Bautzen	Vc	3,4
		43 Halberstadt	Vb	3,9
		95 Gotha	Vb	4,3
		38 Neuruppin	Vc	4,4
77 Pirna	Vb	97 Nordhausen	Vb	2,7
		43 Halberstadt	Vb	3,8
		71 Annaberg-Buchholz	Vb	4,8
		95 Gotha	Vb	5,6
		80 Freiberg	Vb	5,9
78 Plauen	Vb	71 Annaberg-Buchholz	Vb	5,4
		97 Nordhausen	Vb	5,9
		95 Gotha	Vb	6,3
		77 Pirna	Vb	6,4
		98 Suhl	Vb	6,6
79 Riesa	Va	80 Freiberg	Vb	8,7
		38 Neuruppin	Vc	9,1
		42 Dessau-Roßlau-Wittenberg	Vc	9,6
		76 Oschatz	Vc	9,6
		35 Cottbus	Vc	9,7
80 Freiberg	Vb	92 Zwickau	Vb	3,6
		95 Gotha	Vb	3,7
		97 Nordhausen	Vb	4,8
		94 Altenburg-Gera	Vb	5,8
		71 Annaberg-Buchholz	Vb	5,9

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
92 Zwickau	Vb	96 Jena	Vb	3,3
		80 Freiberg	Vb	3,6
		95 Gotha	Vb	4,5
		93 Erfurt	Va	5,9
		94 Altenburg-Gera	Vb	6,2
93 Erfurt	Va	45 Magdeburg	Vc	5,1
		96 Jena	Vb	5,6
		33 Schwerin	Vc	5,7
		39 Potsdam	Va	5,8
		92 Zwickau	Vb	5,9
94 Altenburg-Gera	Vb	95 Gotha	Vb	3,0
		97 Nordhausen	Vb	3,8
		43 Halberstadt	Vb	3,9
		72 Bautzen	Vc	4,3
		76 Oschatz	Vc	4,5
95 Gotha	Vb	94 Altenburg-Gera	Vb	3,0
		97 Nordhausen	Vb	3,6
		80 Freiberg	Vb	3,7
		76 Oschatz	Vc	4,3
		43 Halberstadt	Vb	4,4
96 Jena	Vb	92 Zwickau	Vb	3,3
		93 Erfurt	Va	5,6
		80 Freiberg	Vb	6,0
		95 Gotha	Vb	7,0
		98 Suhl	Vb	7,5
97 Nordhausen	Vb	77 Pirna	Vb	2,7
		43 Halberstadt	Vb	2,9
		95 Gotha	Vb	3,6
		94 Altenburg-Gera	Vb	3,8
		71 Annaberg-Buchholz	Vb	4,1
98 Suhl	Vb	78 Plauen	Vb	6,6
		92 Zwickau	Vb	7,3
		96 Jena	Vb	7,5
		80 Freiberg	Vb	8,4
		71 Annaberg-Buchholz	Vb	9,1

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
111 Bad Oldesloe	IIIa	115 Elmshorn	IIIb	1,7
		267 Stade	IIIb	3,2
		277 Nienburg-Verden	IIIa	3,2
		377 Rheine	IVa	4,5
		251 Lüneburg-Uelzen	IIIb	5,8
115 Elmshorn	IIIb	111 Bad Oldesloe	IIIa	1,7
		267 Stade	IIIb	2,1
		277 Nienburg-Verden	IIIa	2,5
		377 Rheine	IVa	3,8
		251 Lüneburg-Uelzen	IIIb	4,9
119 Flensburg	IIIb	139 Neumünster	IIIb	5,4
		135 Lübeck	IIIb	6,1
		127 Heide	IIIb	6,9
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	7,3
		221 Celle	IIIb	7,5
123 Hamburg	IIa	237 Hannover	IIa	4,2
		131 Kiel	IIa	6,1
		459 Wiesbaden	IIIa	6,3
		367 Ahlen-Münster	IIIa	7,0
		337 Düsseldorf	IIa	7,8
127 Heide	IIIb	139 Neumünster	IIIb	3,8
		221 Celle	IIIb	4,6
		251 Lüneburg-Uelzen	IIIb	5,1
		234 Hameln	IIIb	5,1
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	5,7
131 Kiel	IIa	237 Hannover	IIa	3,7
		123 Hamburg	IIa	6,1
		211 Braunschweig-Goslar	IIIa	7,6
		451 Offenbach	IIIa	7,7
		214 Bremen-Bremerhaven	IIb	8,6
135 Lübeck	IIIb	221 Celle	IIIb	5,8
		119 Flensburg	IIIb	6,1
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	6,2
		234 Hameln	IIIb	6,8
		139 Neumünster	IIIb	6,8

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
139 Neumünster	IIIb	127 Heide	IIIb	3,8
		221 Celle	IIIb	4,0
		251 Lüneburg-Uelzen	IIIb	4,1
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	4,5
		119 Flensburg	IIIb	5,4
211 Braunschweig-Goslar	IIIa	231 Göttingen	IIIb	4,3
		435 Kassel	IIIb	5,0
		244 Hildesheim	IIIa	5,5
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	5,9
		555 Saarland	IIIa	6,3
214 Bremen-Bremerhaven	IIb	237 Hannover	IIa	7,7
		321 Bochum	IIb	7,8
		371 Oberhausen	IIb	8,3
		131 Kiel	IIa	8,6
		361 Krefeld	IIc	9,0
221 Celle	IIIb	261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	2,5
		234 Hameln	IIIb	3,0
		139 Neumünster	IIIb	4,0
		231 Göttingen	IIIb	4,3
		127 Heide	IIIb	4,6
224 Emden-Leer	IIIb	127 Heide	IIIb	7,4
		119 Flensburg	IIIb	7,5
		139 Neumünster	IIIb	7,8
		439 Korbach	IVb	9,2
		135 Lübeck	IIIb	9,3
231 Göttingen	IIIb	435 Kassel	IIIb	3,2
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	3,3
		221 Celle	IIIb	4,3
		211 Braunschweig-Goslar	IIIa	4,3
		244 Hildesheim	IIIa	4,4
234 Hameln	IIIb	221 Celle	IIIb	3,0
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	4,8
		127 Heide	IIIb	5,1
		244 Hildesheim	IIIa	6,0
		139 Neumünster	IIIb	6,1

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
237 Hannover	IIa	131 Kiel	IIa	3,7
		123 Hamburg	IIa	4,2
		451 Offenbach	IIIa	6,1
		211 Braunschweig-Goslar	IIIa	6,4
		459 Wiesbaden	IIIa	7,0
241 Helmstedt	I	729 Fürth	IVa	10,1
		435 Kassel	IIIb	11,0
		677 Stuttgart	I	11,7
		684 Ulm	IVa	12,0
		411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	12,0
244 Hildesheim	IIIa	331 Detmold	IIIa	4,1
		231 Göttingen	IIIb	4,4
		515 Kaiserslautern-Pirmasens	IIIa	5,0
		373 Paderborn	IIIa	5,1
		443 Limburg-Wetzlar	IIIa	5,1
251 Lüneburg-Uelzen	IIIb	267 Stade	IIIb	3,5
		139 Neumünster	IIIb	4,1
		115 Elmshorn	IIIb	4,9
		127 Heide	IIIb	5,1
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	5,5
257 Nordhorn	IVb	831 Kempten-Memmingen	IVb	4,9
		411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	5,4
		759 Würzburg	IVb	5,8
		563 Trier	IVb	6,3
		747 Schweinfurt	IVb	6,6
261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	221 Celle	IIIb	2,5
		231 Göttingen	IIIb	3,3
		139 Neumünster	IIIb	4,5
		234 Hameln	IIIb	4,8
		435 Kassel	IIIb	4,9
264 Osnabrück	IIIa	373 Paderborn	IIIa	3,6
		353 Herford	IIIa	4,2
		543 Landau	IVa	4,8
		443 Limburg-Wetzlar	IIIa	4,8
		631 Karlsruhe-Rastatt	IVa	4,9

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
267 Stade	IIIb	115 Elmshorn	IIIb	2,1
		277 Nienburg-Verden	IIIa	2,8
		111 Bad Oldesloe	IIIa	3,2
		251 Lüneburg-Uelzen	IIIb	3,5
		377 Rheine	IVa	5,1
274 Vechta	IVb	727 Bamberg-Coburg	IVb	6,5
		819 Donauwörth	IVb	6,8
		535 Montabaur	IVb	7,0
		715 Aschaffenburg	IVb	7,2
		439 Korbach	IVb	7,3
277 Nienburg-Verden	IIIa	115 Elmshorn	IIIb	2,5
		267 Stade	IIIb	2,8
		111 Bad Oldesloe	IIIa	3,2
		377 Rheine	IVa	3,7
		543 Landau	IVa	5,4
311 Aachen-Düren	IIc	361 Krefeld	IIc	3,6
		325 Brühl	IIc	3,7
		365 Mönchengladbach	IIc	4,0
		347 Hagen	IIc	4,5
		364 Mettmann	IIc	5,9
315 Bergisch Gladbach	IIc	364 Mettmann	IIc	3,1
		555 Saarland	IIIa	4,4
		387 Wesel	IIIa	5,4
		431 Hanau	IIIa	6,0
		347 Hagen	IIc	6,3
317 Bielefeld	IIIa	555 Saarland	IIIa	4,5
		353 Herford	IIIa	5,2
		373 Paderborn	IIIa	5,8
		515 Kaiserslautern-Pirmasens	IIIa	5,8
		523 Ludwigshafen	IIIa	6,0
321 Bochum	IIb	371 Oberhausen	IIb	5,2
		351 Hamm	IIb	6,4
		391 Solingen-Wuppertal	IIb	6,9
		333 Dortmund	IIb	7,3
		214 Bremen-Bremerhaven	IIb	7,8

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
323 Bonn	IIIa	459 Wiesbaden	IIIa	3,4
		527 Mainz	IIIa	4,4
		451 Offenbach	IIIa	4,6
		367 Ahlen-Münster	IIIa	6,0
		415 Darmstadt	IIIa	6,6
325 Brühl	IIc	311 Aachen-Düren	IIc	3,7
		365 Mönchengladbach	IIc	6,0
		361 Krefeld	IIc	6,2
		364 Mettmann	IIc	6,3
		347 Hagen	IIc	6,3
327 Coesfeld	IVa	377 Rheine	IVa	4,6
		277 Nienburg-Verden	IIIa	5,7
		115 Elmshorn	IIIb	5,7
		111 Bad Oldesloe	IIIa	6,0
		543 Landau	IVa	7,2
331 Detmold	IIIa	244 Hildesheim	IIIa	4,1
		515 Kaiserslautern-Pirmasens	IIIa	4,2
		555 Saarland	IIIa	5,0
		353 Herford	IIIa	5,1
		373 Paderborn	IIIa	5,2
333 Dortmund	IIb	321 Bochum	IIb	7,3
		976 Berlin	IIb	7,5
		343 Essen	IIb	7,7
		341 Duisburg	IIb	8,0
		345 Gelsenkirchen	IIb	9,9
337 Düsseldorf	IIa	419 Frankfurt	IIa	5,9
		123 Hamburg	IIa	7,8
		237 Hannover	IIa	9,5
		214 Bremen-Bremerhaven	IIb	10,2
		131 Kiel	IIa	11,7
341 Duisburg	IIb	391 Solingen-Wuppertal	IIb	7,9
		321 Bochum	IIb	7,9
		333 Dortmund	IIb	8,0
		345 Gelsenkirchen	IIb	9,2
		351 Hamm	IIb	10,4

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
343 Essen	IIb	976 Berlin	IIb	6,3
		333 Dortmund	IIb	7,7
		214 Bremen-Bremerhaven	IIb	9,1
		375 Recklinghausen	IIb	10,6
		44 Halle	Va	11,5
345 Gelsenkirchen	IIb	321 Bochum	IIb	8,2
		371 Oberhausen	IIb	8,3
		341 Duisburg	IIb	9,2
		333 Dortmund	IIb	9,9
		391 Solingen-Wuppertal	IIb	10,7
347 Hagen	IIc	361 Krefeld	IIc	3,7
		311 Aachen-Düren	IIc	4,5
		364 Mettmann	IIc	5,8
		371 Oberhausen	IIb	5,9
		365 Mönchengladbach	IIc	6,3
351 Hamm	IIb	391 Solingen-Wuppertal	IIb	5,2
		361 Krefeld	IIc	5,5
		365 Mönchengladbach	IIc	5,9
		311 Aachen-Düren	IIc	6,3
		321 Bochum	IIb	6,4
353 Herford	IIIa	443 Limburg-Wetzlar	IIIa	2,6
		373 Paderborn	IIIa	3,2
		264 Osnabrück	IIIa	4,2
		555 Saarland	IIIa	4,6
		383 Meschede-Soest	IVa	5,0
355 Iserlohn	IIc	614 Balingen	IVa	11,4
		381 Siegen	IVa	11,8
		523 Ludwigshafen	IIIa	12,8
		347 Hagen	IIc	13,5
		353 Herford	IIIa	13,6
357 Köln	IIa	135 Lübeck	IIIb	9,4
		237 Hannover	IIa	9,9
		131 Kiel	IIa	10,9
		211 Braunschweig-Goslar	IIIa	11,0
		123 Hamburg	IIa	11,5

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
361 Krefeld	IIc	311 Aachen-Düren	IIc	3,6
		347 Hagen	IIc	3,7
		365 Mönchengladbach	IIc	4,0
		364 Mettmann	IIc	5,5
		351 Hamm	IIb	5,5
364 Mettmann	IIc	315 Bergisch Gladbach	IIc	3,1
		365 Mönchengladbach	IIc	4,8
		387 Wesel	IIIa	4,9
		555 Saarland	IIIa	5,1
		361 Krefeld	IIc	5,5
365 Mönchengladbach	IIc	311 Aachen-Düren	IIc	4,0
		361 Krefeld	IIc	4,0
		364 Mettmann	IIc	4,8
		351 Hamm	IIb	5,9
		325 Brühl	IIc	6,0
367 Ahlen-Münster	IIIa	527 Mainz	IIIa	4,7
		459 Wiesbaden	IIIa	4,7
		451 Offenbach	IIIa	5,2
		433 Bad Homburg	IIIa	5,3
		624 Heidelberg	IIIa	5,4
371 Oberhausen	IIb	321 Bochum	IIb	5,2
		347 Hagen	IIc	5,9
		361 Krefeld	IIc	6,4
		311 Aachen-Düren	IIc	6,8
		391 Solingen-Wuppertal	IIb	7,5
373 Paderborn	IIIa	353 Herford	IIIa	3,2
		264 Osnabrück	IIIa	3,6
		515 Kaiserslautern-Pirmasens	IIIa	3,6
		443 Limburg-Wetzlar	IIIa	3,8
		427 Gießen	IIIa	3,9
375 Recklinghausen	IIb	351 Hamm	IIb	8,2
		214 Bremen-Bremerhaven	IIb	9,1
		361 Krefeld	IIc	9,2
		976 Berlin	IIb	9,5
		321 Bochum	IIb	9,6

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
377 Rheine	IVa	543 Landau	IVa	3,6
		277 Nienburg-Verden	IIIa	3,7
		115 Elmshorn	IIIb	3,8
		111 Bad Oldesloe	IIIa	4,5
		327 Coesfeld	IVa	4,6
381 Siegen	IVa	383 Meschede-Soest	IVa	4,0
		611 Aalen	IVa	4,3
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	4,6
		621 Göppingen	IVa	4,8
		353 Herford	IIIa	5,2
383 Meschede-Soest	IVa	547 Neuwied	IVa	3,6
		381 Siegen	IVa	4,0
		373 Paderborn	IIIa	4,6
		511 Bad Kreuznach	IIIb	4,7
		353 Herford	IIIa	5,0
387 Wesel	IIIa	364 Mettmann	IIc	4,9
		315 Bergisch Gladbach	IIc	5,4
		431 Hanau	IIIa	5,5
		451 Offenbach	IIIa	5,7
		443 Limburg-Wetzlar	IIIa	5,8
391 Solingen-Wuppertal	IIb	351 Hamm	IIb	5,2
		321 Bochum	IIb	6,9
		371 Oberhausen	IIb	7,5
		361 Krefeld	IIc	7,8
		341 Duisburg	IIb	7,9
411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	759 Würzburg	IVb	3,7
		563 Trier	IVb	5,2
		257 Nordhorn	IVb	5,4
		439 Korbach	IVb	5,6
		811 Augsburg	IVb	5,7
415 Darmstadt	IIIa	431 Hanau	IIIa	2,5
		617 Freiburg	IIIa	4,8
		433 Bad Homburg	IIIa	5,7
		527 Mainz	IIIa	5,9
		387 Wesel	IIIa	6,1

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
419 Frankfurt	IIa	337 Düsseldorf	IIa	5,9
		123 Hamburg	IIa	9,9
		644 Mannheim	I	12,6
		237 Hannover	IIa	12,9
		677 Stuttgart	I	13,0
427 Gießen	IIIa	373 Paderborn	IIIa	3,9
		515 Kaiserslautern-Pirmasens	IIIa	4,4
		543 Landau	IVa	4,8
		264 Osnabrück	IIIa	5,2
		267 Stade	IIIb	5,4
431 Hanau	IIIa	415 Darmstadt	IIIa	2,5
		443 Limburg-Wetzlar	IIIa	4,5
		617 Freiburg	IIIa	5,1
		387 Wesel	IIIa	5,5
		671 Waiblingen	IVa	5,8
433 Bad Homburg	IIIa	459 Wiesbaden	IIIa	4,9
		367 Ahlen-Münster	IIIa	5,3
		415 Darmstadt	IIIa	5,7
		624 Heidelberg	IIIa	6,5
		527 Mainz	IIIa	6,6
435 Kassel	IIIb	231 Göttingen	IIIb	3,2
		261 Oldenburg-Wilhelmshaven	IIIb	4,9
		211 Braunschweig-Goslar	IIIa	5,0
		221 Celle	IIIb	5,2
		234 Hameln	IIIb	6,9
439 Korbach	IVb	563 Trier	IVb	4,0
		811 Augsburg	IVb	5,1
		535 Montabaur	IVb	5,3
		411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	5,6
		447 Marburg	IVb	5,7
443 Limburg-Wetzlar	IIIa	353 Herford	IIIa	2,6
		373 Paderborn	IIIa	3,8
		431 Hanau	IIIa	4,5
		264 Osnabrück	IIIa	4,8
		244 Hildesheim	IIIa	5,1

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
447 Marburg	IVb	651 Offenburg	IVa	5,4
		439 Korbach	IVb	5,7
		811 Augsburg	IVb	5,7
		715 Aschaffenburg	IVb	5,8
		511 Bad Kreuznach	IIIb	6,1
451 Offenbach	IIIa	323 Bonn	IIIa	4,6
		459 Wiesbaden	IIIa	4,7
		527 Mainz	IIIa	5,0
		367 Ahlen-Münster	IIIa	5,2
		387 Wesel	IIIa	5,7
459 Wiesbaden	IIIa	323 Bonn	IIIa	3,4
		451 Offenbach	IIIa	4,7
		367 Ahlen-Münster	IIIa	4,7
		433 Bad Homburg	IIIa	4,9
		527 Mainz	IIIa	5,4
511 Bad Kreuznach	IIIb	547 Neuwied	IVa	3,7
		383 Meschede-Soest	IVa	4,7
		373 Paderborn	IIIa	4,9
		427 Gießen	IIIa	5,7
		447 Marburg	IVb	6,1
515 Kaiserslautern-Pirmasens	IIIa	373 Paderborn	IIIa	3,6
		331 Detmold	IIIa	4,2
		427 Gießen	IIIa	4,4
		244 Hildesheim	IIIa	5,0
		353 Herford	IIIa	5,4
519 Koblenz-Mayen	IVb	811 Augsburg	IVb	5,3
		439 Korbach	IVb	5,7
		563 Trier	IVb	6,1
		411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	6,5
		139 Neumünster	IIIb	7,0
523 Ludwigshafen	IIIa	555 Saarland	IIIa	5,5
		317 Bielefeld	IIIa	6,0
		353 Herford	IIIa	6,0
		315 Bergisch Gladbach	IIc	6,8
		381 Siegen	IVa	7,0

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
527 Mainz	IIIa	624 Heidelberg	IIIa	4,3
		323 Bonn	IIIa	4,4
		367 Ahlen-Münster	IIIa	4,7
		451 Offenbach	IIIa	5,0
		459 Wiesbaden	IIIa	5,4
535 Montabaur	IVb	715 Aschaffenburg	IVb	5,0
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	5,1
		439 Korbach	IVb	5,3
		547 Neuwied	IVa	5,6
	IVa	651 Offenburg	IVa	6,0
543 Landau	IVa	377 Rheine	IVa	3,6
		637 Lörrach	IVa	4,2
		664 Reutlingen	IVa	4,5
		264 Osnabrück	IIIa	4,8
		427 Gießen	IIIa	4,8
547 Neuwied	IVa	383 Meschede-Soest	IVa	3,6
		511 Bad Kreuznach	IIIb	3,7
		373 Paderborn	IIIa	5,5
		535 Montabaur	IVb	5,6
		543 Landau	IVa	5,8
555 Saarland	IIIa	315 Bergisch Gladbach	IIc	4,4
		317 Bielefeld	IIIa	4,5
		353 Herford	IIIa	4,6
		331 Detmold	IIIa	5,0
		364 Mettmann	IIc	5,1
563 Trier	IVb	439 Korbach	IVb	4,0
		863 Weilheim	IVb	4,2
		715 Aschaffenburg	IVb	5,1
		831 Kempten-Memmingen	IVb	5,2
		411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	5,2
611 Aalen	IVa	621 Göppingen	IVa	4,1
		381 Siegen	IVa	4,3
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	4,7
		627 Heilbronn	IVa	5,5
		674 Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	IVa	5,5

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
614 Balingen	IVa	687 Rottweil-Villingen-Schwenningen	IVa	4,6
		637 Lörrach	IVa	5,8
		381 Siegen	IVa	6,1
		621 Göppingen	IVa	6,6
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	6,9
617 Freiburg	IIIa	624 Heidelberg	IIIa	3,5
		631 Karlsruhe-Rastatt	IVa	4,4
		415 Darmstadt	IIIa	4,8
		264 Osnabrück	IIIa	5,1
		431 Hanau	IIIa	5,1
621 Göppingen	IVa	674 Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	IVa	3,6
		651 Offenburg	IVa	3,8
		637 Lörrach	IVa	4,0
		611 Aalen	IVa	4,1
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	4,2
624 Heidelberg	IIIa	617 Freiburg	IIIa	3,5
		631 Karlsruhe-Rastatt	IVa	4,2
		527 Mainz	IIIa	4,3
		367 Ahlen-Münster	IIIa	5,4
		264 Osnabrück	IIIa	5,8
627 Heilbronn	IVa	641 Ludwigsburg	IVa	4,3
		671 Waiblingen	IVa	4,5
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	4,9
		664 Reutlingen	IVa	5,2
		611 Aalen	IVa	5,5
631 Karlsruhe-Rastatt	IVa	641 Ludwigsburg	IVa	4,0
		624 Heidelberg	IIIa	4,2
		617 Freiburg	IIIa	4,4
		264 Osnabrück	IIIa	4,9
		664 Reutlingen	IVa	5,3
634 Konstanz-Ravensburg	IVb	729 Fürth	IVa	3,9
		684 Ulm	IVa	4,1
		715 Aschaffenburg	IVb	4,7
		759 Würzburg	IVb	4,7
		651 Offenburg	IVa	4,7

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
637 Lörrach	IVa	664 Reutlingen	IVa	4,0
		621 Göppingen	IVa	4,0
		543 Landau	IVa	4,2
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	4,3
		671 Waiblingen	IVa	5,1
641 Ludwigsburg	IVa	664 Reutlingen	IVa	2,6
		631 Karlsruhe-Rastatt	IVa	4,0
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	4,3
		627 Heilbronn	IVa	4,3
		671 Waiblingen	IVa	4,3
644 Mannheim	I	677 Stuttgart	I	5,9
		317 Bielefeld	IIIa	6,5
		367 Ahlen-Münster	IIIa	6,6
		735 Nürnberg	I	6,6
		631 Karlsruhe-Rastatt	IVa	7,8
647 Nagold-Pforzheim	IVa	671 Waiblingen	IVa	2,4
		664 Reutlingen	IVa	3,8
		621 Göppingen	IVa	4,2
		641 Ludwigsburg	IVa	4,3
		637 Lörrach	IVa	4,3
651 Offenburg	IVa	674 Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	IVa	3,2
		621 Göppingen	IVa	3,8
		715 Aschaffenburg	IVb	4,6
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	4,7
		447 Marburg	IVb	5,4
664 Reutlingen	IVa	641 Ludwigsburg	IVa	2,6
		671 Waiblingen	IVa	3,5
		647 Nagold-Pforzheim	IVa	3,8
		637 Lörrach	IVa	4,0
		543 Landau	IVa	4,5
671 Waiblingen	IVa	647 Nagold-Pforzheim	IVa	2,4
		664 Reutlingen	IVa	3,5
		641 Ludwigsburg	IVa	4,3
		627 Heilbronn	IVa	4,5
		637 Lörrach	IVa	5,1

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
674 Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	IVa	651 Offenburg	IVa	3,2
		621 Göppingen	IVa	3,6
		684 Ulm	IVa	4,9
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	5,0
		611 Aalen	IVa	5,5
677 Stuttgart	I	644 Mannheim	I	5,9
		367 Ahlen-Münster	IIIa	6,3
		631 Karlsruhe-Rastatt	IVa	6,8
		843 München	I	7,8
		433 Bad Homburg	IIIa	8,0
684 Ulm	IVa	729 Fürth	IVa	3,1
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	4,1
		674 Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	IVa	4,9
		651 Offenburg	IVa	6,0
		621 Göppingen	IVa	6,1
687 Rottweil-Villingen-Schwenningen	IVa	614 Balingen	IVa	4,6
		674 Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	IVa	5,9
		621 Göppingen	IVa	6,7
		611 Aalen	IVa	7,1
		651 Offenburg	IVa	7,3
711 Ansbach-Weißenburg	IVb	727 Bamberg-Coburg	IVb	4,6
		819 Donauwörth	IVb	6,5
		274 Vechta	IVb	7,9
		831 Kempten-Memmingen	IVb	7,9
		563 Trier	IVb	8,0
715 Aschaffenburg	IVb	651 Offenburg	IVa	4,6
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	4,7
		535 Montabaur	IVb	5,0
		563 Trier	IVb	5,1
		819 Donauwörth	IVb	5,7
723 Bayreuth-Hof	IVb	727 Bamberg-Coburg	IVb	5,8
		747 Schweinfurt	IVb	6,8
		739 Regensburg	IVc	6,8
		859 Traunstein	IVc	7,1
		831 Kempten-Memmingen	IVb	7,6

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
727 Bamberg-Coburg	IVb	711 Ansbach-Weißenburg	IVb	4,6
		819 Donauwörth	IVb	5,6
		747 Schweinfurt	IVb	5,7
		723 Bayreuth-Hof	IVb	5,8
		831 Kempten-Memmingen	IVb	5,8
729 Fürth	IVa	684 Ulm	IVa	3,1
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	3,9
		674 Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	IVa	5,7
		811 Augsburg	IVb	5,8
		759 Würzburg	IVb	5,9
735 Nürnberg	I	644 Mannheim	I	6,6
		317 Bielefeld	IIIa	7,4
		435 Kassel	IIIb	7,6
		264 Osnabrück	IIIa	7,6
		211 Braunschweig-Goslar	IIIa	7,7
739 Regensburg	IVc	859 Traunstein	IVc	5,2
		835 Landshut-Pfarrkirchen	IVc	5,8
		827 Ingolstadt	IVb	6,7
		723 Bayreuth-Hof	IVb	6,8
		727 Bamberg-Coburg	IVb	8,0
743 Schwandorf	IVc	835 Landshut-Pfarrkirchen	IVc	4,5
		815 Deggendorf	IVc	6,3
		859 Traunstein	IVc	7,0
		847 Passau	IVc	8,5
		739 Regensburg	IVc	8,5
747 Schweinfurt	IVb	831 Kempten-Memmingen	IVb	4,2
		819 Donauwörth	IVb	4,9
		727 Bamberg-Coburg	IVb	5,7
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	6,1
		759 Würzburg	IVb	6,4
751 Weiden	IVc	835 Landshut-Pfarrkirchen	IVc	6,9
		723 Bayreuth-Hof	IVb	8,1
		743 Schwandorf	IVc	8,6
		739 Regensburg	IVc	9,9
		859 Traunstein	IVc	10,1

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
759 Würzburg	IVb	411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	3,7
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	4,7
		811 Augsburg	IVb	4,9
		831 Kempten-Memmingen	IVb	5,4
		257 Nordhorn	IVb	5,8
811 Augsburg	IVb	634 Konstanz-Ravensburg	IVb	4,9
		759 Würzburg	IVb	4,9
		439 Korbach	IVb	5,1
		519 Koblenz-Mayen	IVb	5,3
		411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	5,7
815 Deggendorf	IVc	847 Passau	IVc	3,3
		743 Schwandorf	IVc	6,3
		835 Landshut-Pfarrkirchen	IVc	9,4
		751 Weiden	IVc	11,4
		859 Traunstein	IVc	11,9
819 Donauwörth	IVb	747 Schweinfurt	IVb	4,9
		831 Kempten-Memmingen	IVb	5,3
		727 Bamberg-Coburg	IVb	5,6
		715 Aschaffenburg	IVb	5,7
		634 Konstanz-Ravensburg	IVb	6,3
823 Freising	IVb	863 Weilheim	IVb	5,3
		855 Rosenheim	IVb	6,4
		563 Trier	IVb	7,1
		759 Würzburg	IVb	7,4
		411 Bad Hersfeld-Fulda	IVb	7,9
827 Ingolstadt	IVb	727 Bamberg-Coburg	IVb	6,7
		739 Regensburg	IVc	6,7
		819 Donauwörth	IVb	7,4
		831 Kempten-Memmingen	IVb	7,4
		859 Traunstein	IVc	7,7
831 Kempten-Memmingen	IVb	747 Schweinfurt	IVb	4,2
		257 Nordhorn	IVb	4,9
		563 Trier	IVb	5,2
		819 Donauwörth	IVb	5,3
		759 Würzburg	IVb	5,4

Agenturbezirk	VT 2014	Agenturbezirk	VT 2014	Distanz
835 Landshut-Pfarrkirchen	IVc	743 Schwandorf	IVc	4,5
		739 Regensburg	IVc	5,8
		859 Traunstein	IVc	6,6
		751 Weiden	IVc	6,9
		723 Bayreuth-Hof	IVb	9,1
843 München	I	677 Stuttgart	I	7,8
		735 Nürnberg	I	9,1
		367 Ahlen-Münster	IIIa	9,9
		644 Mannheim	I	10,9
		123 Hamburg	IIa	10,9
847 Passau	IVc	815 Deggendorf	IVc	3,3
		743 Schwandorf	IVc	8,5
		835 Landshut-Pfarrkirchen	IVc	11,0
		751 Weiden	IVc	11,2
		859 Traunstein	IVc	13,6
855 Rosenheim	IVb	863 Weilheim	IVb	4,2
		563 Trier	IVb	5,9
		823 Freising	IVb	6,4
		831 Kempten-Memmingen	IVb	6,5
		727 Bamberg-Coburg	IVb	8,1
859 Traunstein	IVc	739 Regensburg	IVc	5,2
		835 Landshut-Pfarrkirchen	IVc	6,6
		743 Schwandorf	IVc	7,0
		723 Bayreuth-Hof	IVb	7,1
		727 Bamberg-Coburg	IVb	7,3
863 Weilheim	IVb	855 Rosenheim	IVb	4,2
		563 Trier	IVb	4,2
		823 Freising	IVb	5,3
		831 Kempten-Memmingen	IVb	6,2
		759 Würzburg	IVb	6,7
976 Berlin	IIb	343 Essen	IIb	6,3
		333 Dortmund	IIb	7,5
		214 Bremen-Bremerhaven	IIb	9,1
		375 Recklinghausen	IIb	9,5
		44 Halle	Va	10,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

In dieser Reihe sind zuletzt erschienen

Nr.	Autor(en)	Titel	Datum
<u>8/2013</u>	Achatz, J. Hirsland, A. Lietzmann, T. Zabel, C.	Alleinerziehende Mütter im Bereich des SGB II: Eine Synopse empirischer Befunde aus der IAB-Forschung	8/2013
<u>9/2013</u>	Diener, K. Götz, S. Schreyer, F. Stephan, G.	Beruflicher Wiedereinstieg von Frauen nach familienbedingter Erwerbsunterbrechung: Befunde der Evaluation des ESF-Programms „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	9/2013
<u>10/2013</u>	Fuchs, J. Söhnlein, D.	Projektion der Erwerbsbevölkerung bis zum Jahr 2060	10/2013
<u>11/2013</u>	Dauth, W. Dorner, M. Blien, U.	Neukonzeption der Typisierung im SGB-II-Bereich: Vorgehensweise und Ergebnisse	10/2013
<u>12/2013</u>	Schubert, M. Parthier, K. Kupka, P. Krüger, U. Holke, J. Fuchs, Ph.	Menschen mit psychischen Störungen im SGB II	10/2013
<u>13/2013</u>	Schwengler, B. Bennewitz, E.	Arbeitsmarkt- und Einkommensindikatoren für die Neuabgrenzung des GRW-Regionalfördergebietes ab 2014 Gutachten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	11/2013
<u>14/2013</u>	Bechmann, S. Dahms, V. Tschersich, N. Frei, M. Leber, U. Schwengler, B.	Beschäftigungsmuster von Frauen und Männern: Auswertungen des IAB-Betriebspanels 2012	12/2013
<u>15/2013</u>	Springer, A.	Selbstständige Leistungsbezieher in der Arbeitslosenversicherung: Empirische Befunde zum Versicherungspflichtverhältnis auf Antrag	12/2013
<u>1/2014</u>	Egenolf, D. Fertig, M. Hunger, K. Puxi, M. Rosemann, M. Weimann, M.	Implementationsstudie zur Berliner Joboffensive: Endbericht zum 31. Juli 2013 vorgelegt von ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH, Köln	2/2014

Stand: 12.02.2014

Eine vollständige Liste aller erschienenen IAB-Forschungsberichte finden Sie unter

<http://www.iab.de/de/publikationen/forschungsbericht.aspx>

Impressum

IAB-Forschungsbericht 2/2014

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Str. 104
90478 Nürnberg

Redaktion

Regina Stoll, Jutta Palm-Nowak

Technische Herstellung

Gertrud Steele

Rechte

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

<http://www.iab.de>

Bezugsmöglichkeit

<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2014/fb0214.pdf>

ISSN 2195-2655

Rückfragen zum Inhalt an:

Franziska Hirschenauer
Telefon 0911.179 3256
E-Mail franziska.hirschenauer@iab.de